



Stimmprothesenfisteln und deren Probleme – Jenaer Erfahrungen aus 20 Jahren

S. Koscielny

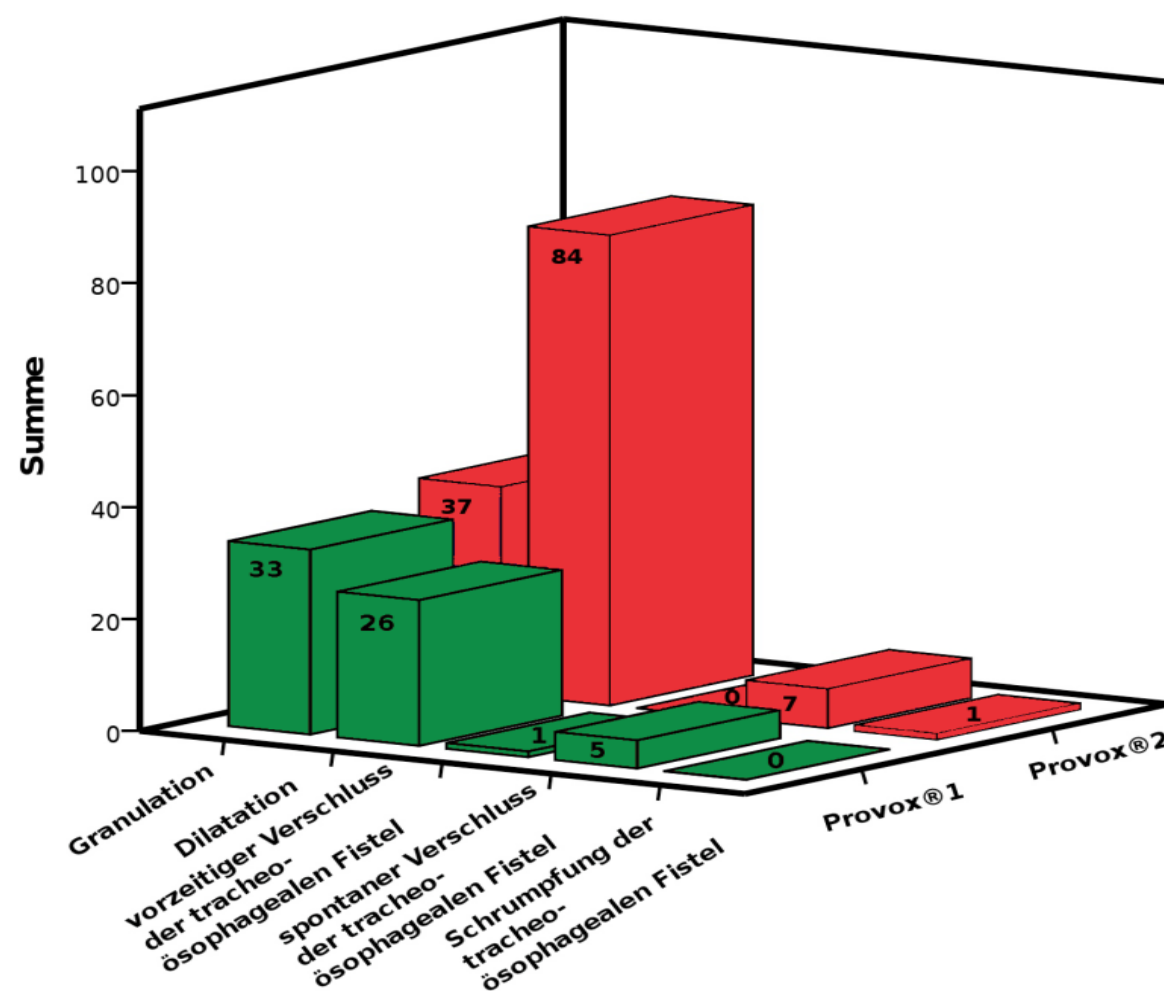
Einleitung:

Stimmprothesen sind heute zur Stimmrehabilitation nach Laryngektomie weit verbreitet. Allerdings gibt es neben den Problemen mit der Stimmprothese bei längerer Anwendung zunehmend Probleme mit der tracheo-ösophagealen Stimmfistel.

Material und Methode:

Von 1994-2007 wurden in Jena 115 Patienten mit einer Provox®-Stimmprothese versorgt und mindestens 5 Jahre nachbeobachtet.

Aus diesem Kollektiv haben wir die Patienten mit einem Stimmfistelproblem untersucht.



Ergebnisse:

577 Stimmprothesenwechseln davon 194 Wechsel mit Problemen mit der Stimmfistel (33,6%)

70x Granulationen um die Stimmprothese (12,1 % aller Wechsel)

110x Erweiterung der Fistel (Provox 2® 3mal signifikant häufiger als Provox 1, 19,1%)

12x spontane Verschluss der Fistel (beide Systeme gleich, 2,1 %)

1x artifizielle Entfernung der Prothese mit Verschluss (0,2%)

1x ausgeprägte Fistelschrumpfung. (0,2%)

Provox 1® häufiger Granulationen, Provox 2® signifikant häufiger Fistelerweiterungen

Postoperative Radiotherapie ohne statistischen Einfluß

Jenaer Stufenkonzept für die problematischen Fistelerweiterungen:

- 1.dreitägige Schrumpfung der tracheo-ösophagealen Fistel (56,4 %)
- 2.Umspritzung durch intramukösen Fibrinkleber (7,3%), mit oder ohne Schrumpfung
- 3.fistelverengende Naht (14,5 %)
- 4.im Einzelfall den wegen der Vorbestrahlung kritischen Fistelverschluss mit Neuanlage (6 %)

In 15 % erfolgte der Wechsel von Provox 2® auf Provox 1® wegen der stabileren ösophagealen Andruckplatte.

Durch eine verstärkte anterior-posteriore Bewegung des weicheren Provox®2-Stimmventils im Rahmen des Schluckaktes könnten Fistelerweiterungen verursacht werden.

Fazit:

Mit längerer Anwendung von Stimmprothesen kann es in 1/5 der Patienten zur Fistelerweiterung kommen. Deshalb sollte ein Stufenkonzept zur Therapie dieser Probleme in der Klinik etabliert werden.

Ein Teil von permanenten Fistelproblemen kann mit dem Wechsel von Provox2® auf Provox 1® gelöst werden.